

PFAS und Sondierbohrungen mit STUBORE®



Verantwortungsvoller Umgang

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) gelten als umweltschädlich und potenziell gesundheitsschädlich. Aufgrund ihrer hohen Persistenz und Mobilität stehen sie zunehmend im Fokus regulatorischer Massnahmen.

Die Behandlung und Entsorgung PFAS-kontaminierter Böden ist technisch anspruchsvoll, kostenintensiv und unterliegt behördlichen Auflagen.

Unkontrollierte Verschleppungen während der Baugrunderkundung können nicht nur zu einer weiteren Ausbreitung der Kontamination führen, sondern auch erhebliche Zusatzkosten und rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen.

Kontrolliertes Bohrverfahren

Eine gezielte Erkundung und ein kontrolliertes Bohrverfahren sind daher essenziell, um die Probenintegrität zu wahren und eine sichere Bewertung der Schadstoffbelastung zu gewährleisten.

Bei Bohrungen mit dem STUBORE®-Bohrsystem wird das Risiko einer Verschleppung von PFAS-kontaminiertem Material signifikant reduziert. Dies wird durch den Einsatz eines Doppelkernrohrs erreicht, das eine geschützte Kerngewinnung innerhalb der Verrohrung ermöglicht. Dadurch bleibt die entnommene Probe unbeeinflusst von umliegendem Material; eine Kreuzkontamination wird vermieden.

Zusätzlich erfolgt nach jedem Kernzug eine **vollständige Reinigung** sämtlicher Bohrwerkzeuge, um eine Sekundärkontamination auszuschliessen und die Integrität der Proben zu gewährleisten.



STUDERSOND AG
Kalberweid 139
CH-3635 Uebeschi
+41 58 510 43 43
info@studersond.ch

**STÜTZPUNKT
OSTSCHWEIZ**
Studersond AG
Neuwiesstrasse 6
CH-8475 Ossingen

**STÜTZPUNKT
SÜDOSTSCHWEIZ**
Studersond AG
Italianische Strasse 119
CH-7408 Cazis